

# FLUCHT UND VERTREIBUNG

„An den Füßen trug ich einen  
Frauschuh und einen  
Männerschuh ...“

## Workshop zu Flucht und Vertreibung



Neu in Stuttgart – Die Integration  
der Heimatvertriebenen  
nach dem Zweiten Weltkrieg

## Workshop im Stadtarchiv Stuttgart



Buchung ...

als Blockveranstaltung

oder

an zwei Tagen

- Für Schulklassen **ab Stufe 10**
- Gruppengröße **bis zu 30 Personen**
- **Kostenfrei**

## Workshop zu Flucht und Vertreibung

Zwischen 1944/45 und 1950 befanden sich Millionen Menschen, darunter 12-14 Millionen Deutsche, auf der Flucht und/oder wurden vertrieben. Im Workshop definieren und reflektieren wir die Bedeutung von Flucht und Vertreibung und schauen uns die betroffenen Regionen an. Anhand einer realen Biographie veranschaulichen wir eine Flucht- und Vertreibungserfahrung aus Ostpreußen.

- Dauer: 90 Minuten
- Ort: an der eigenen Schule, im Haus der Heimat des Landes BW oder im Stadtarchiv Stuttgart

## Workshop im Stadtarchiv Stuttgart

Durch Flucht und Vertreibung kamen viele Menschen neu nach Stuttgart. Dabei kam es zu Konflikten mit der übrigen Bevölkerung – insbesondere, wenn es um die Verteilung von Wohnraum ging. Wie entwickelte sich die Situation vor Ort? Wie verhielten sich die amerikanische Militärregierung und die Stuttgarter Stadtverwaltung? Welche weiteren Konflikte und Probleme traten auf?

Ein thematischer Rundgang bietet Einblicke in Recherchemöglichkeiten und die Funktionsweise eines Stadtarchivs. Anschließend erforschen die Teilnehmenden eigenständig verschiedene Themen wie beispielsweise Wohnen, Verteilung und der Arbeitsmarkt, bevor die Ergebnisse gemeinsam zusammengetragen und eingeordnet werden. Ausgehend vom Kriegsende 1945 rückt dabei auch die weitere Entwicklung in den 1950er und 1960er Jahren in den Blick.

- Dauer: 120 Minuten
- Ort: im Stadtarchiv Stuttgart